

Dornbirner Gemeindeblatt.

Zweiter Jahrgang.

Organ für alle gemeindeamtlichen Kundmachungen.

Das „Dornbirner Gemeindeblatt“ erscheint jeden Sonntag Morgen und kostet ganzjährig fl. 1. 60, halbjährig 80 kr. Inserate werden mit 5 kr. für den Raum einer gewöhnlichen Druckzeile berechnet. Die Inserate müssen bis spätestens Freitag Mittag franko bei der Expedition des Gemeindeblattes abgegeben werden.

Nr. 38.

Sonntag, 17. September.

1871.

Kundmachungen.

Die freiwillige Feuerwehr wird innerhalb der nächsten vier Wochen eine Nachtübung und zwar Vormittnacht abhalten. Die Alarmierung geschieht mit dem bei der Feuerwehr bestehenden Hornsignal.

Ein wirklicher Brand würde durch die üblichen Glockensignale und Feuerrufe angezeigt werden.

Dornbirn, den 17. September 1871.

Der Bürgermeister: Dr. Waibel.

Wegen den Kanalisirungsarbeiten muß die Oberdorferstraße noch diese Woche abgesperrt bleiben.

Dornbirn, den 17. September 1871.

Der Bürgermeister: Dr. Waibel.

Edikt.

Am 28. d. M., 9 Uhr Vormittags, findet auf Ansuchen der Josef Fußenegger'schen Erben in Hohenems, im Gasthause zum Löwen daselbst, die öffentliche, freiwillige Versteigerung statt und zwar:

1) Des dortigen Sternenswirthsanwesens, bestehend aus dem Wohnhause, Stadel und Stallung, Remise, Obstpresse, Schenkgarten und dabei liegendem Acker, im Ausrufspreis per 2500 fl.

2) $\frac{3}{8}$ Waldtheil im Staufenspiz, Besitz-Nro. 1256, St. N. 5 fl., aus Mappe Nro. 6099, erster Theil, im Ausrufspreis per 35 fl.